25]

[Rachbrud berboten.]

Spätes Glüd.

Roman von Friedrich Meifter.

(Saluk.) XVI

Die Tage wurden zu Wochen, bie Wochen zu Mon-ben, und noch immer schwebte ber Graf zwischen Leben und Tod.

Seine innere Erregung hatte feinen Buftand bebenflich

Schlaftos und ruhelos lag er auf feinem Bette, aber noch inumer war sein Geift abweiend. Seine Pstegerin wich Tag und Nacht nicht von seiner Seite. Er wußte nichts von threr Unwesenheit — vor Settle. Set wagte intagis on inter einengengen bitten Opten durchlebte er feine gange Bergangenheit noch einmal, unter Klagen und Seufgen – bis ihr Serz weich wurde und Theämen innigsten, tiesten Wittempfindens ihren Augen entströmten und auf sewe bleiche Hand

niebertropften.
Endlich begannen seine Augen ihr zu solgen, wenn sie sich im Zimmer und um ihn zu schaffen machte. Sine seitsam ängitliche Frage lag dann in seinem Blick. Eines Worgens erbete er sie an, teile, zögernd. "Das war Alles nur ein böser Traum . . . nicht wahr, Lucle?"
"Ja. Lieber, ja," antwortete die Pflegerin mit stocken-ber Schlume.

ber Stimme.

Am nächsten Tage fniete hettor vor des Onkels Bett und schlang seinen starten Arm um den Genesenden. "Ich wußte ja, daß Du kommen würdest, mein lieber Sohn," jagte der Graf leile. "Bo der bleibt Clemen-tine, Deine Mutter, und Ockobius? . . . Meine Augen werden jo schwer. . . Ich die Augen

Schlafen. . . . " Er schlief Tag und Nacht, und dieser Schlaf brachte ihm neue Rraft

thm neue Krait. Als er endlich wieder erwacht war, erinnerte er sich auch der jüngsten Bergangenheit: der Fahrt den dem Schlosse am Weiser nach der Türket, der Gesangenschaftlichen Kreien, der Briganten, des Möddens mit den berrtlichen Angen und seiner Pflegerin, die sich jeht jedoch unter den Lieben lieb

gertingen Auger und jeines spisyen, de fie fie beige-nicht mehr jehen ließ. "Wo ist die Dame geblieber, die mir so treu beige-standen hat?" fragte er mit ungedulbigem Sehnen. "Ihre jansten Auger ertnarerten mich. . . . Wo ist sie? Wer

fanften Angen ernnersen.
mag fie nur gewesen fein?"
Dettor beruhigte ihn mit freundlicher, liebewoller Rebe;
Dettor beruhigte ihn mit freundlicher, noch aber muffe er würde die Dame bald wiederlegen — noch aber muffe er ruhen — ruhen und sich fraftigen. Der Graf gab sich aufrieden und legte sich geduldig

wieber gurid. — i weit hergestellt, daß er das Bett weiter grufid. — i weit hergestellt, daß er das Bett berlassen sonnte. Er empfing in seinem Zimmer die Be-lacke Erndsließen und den Damen aber kontuks, nach den Damen aber konte er noch immer bergebens. Die'elben seinen fragte er noch immer vergebens. Die'elben feien nach Abrianopel gereift, hieß es, und würden erst nach einigen Tagen zurücklehren.

In Wahrheit aber hatte ber Konful feine Freunde In Budrygeit aber hatte der Könful feine Freunde in einer Angelegenselt von höhlfter Bedeutung in fein Bertrauen gezogen, und gemeinschaftlich war man, von dem Mathe des Arzike bestätte, zu dem Entschusse gelangt, die Damen von dem Geneienden noch so lange fern zu halten, die derzielde seine volle Kraft und Sesundhet wieder gewonnen habe.

Des Grasen gewaltige Natur überwand jest lehr bald die letzen Folgen seiner Berwundung, und ichglich konnte man ihn bereits am Arme seines Reffen im Garten des

man ihn bereits am Arme seines Neffen im Garten bes Konlulats sin und ber marichiren sehen.
Eines Nachmitags, nach bem gemeinschaftlich eingenommenen Mittagsmahl, nahm ber auf Besuch anwelenbe Arzt die beiben jungen Herren mit sich hinaus, so daß ber Konlul und der Graf allein im Jimmer zurücklieben. "Derr Major," begann ber Ersstere, "tönnen Sie eine Erschitterung vertrogen?"
"Herr Konsul.," antwortete der Graf, "ich habe in meinem Liden so biele Erschitterungen überstanden, daß es mit auf ehre mehr nicht antommt— wenn nur die

mennem schen jo viele Erschitterungen überstanden, daß es mit auf eine mehr nicht anfommt — wenn nur die alte Burg am Weiser nicht abgebrannt ist."
"So schlimm ist's nicht, die steht noch Berzeihen Sie, wenn ich weiter feine Umichweise mache; was ich Ihnen mittheilen wollte, betrifft Ihre Fran. "Hiten Sie Ihre Juna?!" entgegnete der Graf sinkter. "Das ist ein Thema, desfen Erwähnung in meiner Segenwart ich Niemanden gestante. Meine Frau ist eit zbunz dag achren todt."

sig Sahren tobt."
"Sie irren Herr Major; Ihre Frau Gemahlin lebt."
"Weine Frau?" schrie ber Graf emporsprkingend.
"Scherzen Sie nicht, Wensch! Untersieden Sei sich nicht, mit mit zu spielen! Sind Sie von Sinnen, oder habe ich wieder das Fieber?"
"Weder das Eine, noch das Andere. Als Ihre Frau vor zwanzig Jahren von Ihnen ging, luchte und sand ist Unterfunft det meiner Watter."
"Bel Ihrer Watter? Barrum?"
"Bell diese auch die Watter von Billy don Reimar von zu gleiche erter Liebe, der in bemielben Sahre mit ist.

von, Luckes erster Liebe, ber in demisselben Jahre mit seinem Schiffe auf hoher See zu Grunde ging. Weine Mutter lebe i chon inge nicht mehr. Auch mehre Frau ist todt. Seltdem aber führte die Eräfin Aless dom

Beiher ben Namen meiner Schwester und theilte mit mir mein vereinsamtes Wittwerheim."
"Gott im Hammel vergelt's Ihnen!" sagte der Graf, nach Althem rungend. "Aber wo ist sie jetzt?" Der Konful deutete auf den maurtschen Fhürbogen, ber in den anstogenden Naum sihrte, und entsernte sich damn sagteunigen Schrittes in entgegengelester Richtung. In der Mitte des maurtschen Vogens ader stand, wie in einem monumentalen Bilderradmen, auf dem Hinter-grunde der schwere, die den der her der germackliche einer Frau — hoch, schant und stattlich und von jener wurderbaren Schönheit, wie sie nur den Frauen germanlicher Köstamung in there Keste vergännt sit. Ein dunster, hermelingestitterter Mantel unwallte sie, sieber welshen ihr reiches, blondes Haar in pipigen Massien herabsstried.

Die untergehende Sonne tauchte die ganze Erscheinung in ein warmes, glühendes Licht, das wie ein Märchenzauber

Der Graf versuchte ju fprechen. Bergebens. Die Buuge Der Gran berninger zu iprecycle. Seine Gleber ver-legten ihm des Dienft. Bergebens. Seine Gleber ver-lagten ihm den Dienft. Alles war tobtenftill. Die Luft selber ichten erstorben zu sein.

Dat in fanfter Windhauch fäulette vom Flusse berein und wüßte teite in dem sonnigen Haar, dis dasselbe wie ein goldener Nimbus das herrliche Antily umstrahtte.
Der duntle Mantel glitt tanglam herrieder und enthülte ein statuenhafte Gestaft in anschließendem, schneederigem

Gewande

Die Mugen, die ihn in ber Salle bes alten Schloffes am Beiher an jenem schredlichen Abend so zornig und verachtungsvoll angebligt hatten, erglanzten jest in unend-

itiem Miltelb und gartelier Liebe.
"So war es fein Traum!" rief er bebend. "Mir ift Berzeihung geworben! O Lucke!"
"Dettor! Gatte!"
Sie lag an seinem Herzen in Thränen seligsten Glüdes.

Sie waren hinausgegangen in ben Garten, Sand in

Der Nachtwind Uspelte in ben Gefträuchen, bie emigen

"Sittl!"
Das junge Baar tam näher, Jand in Jand; er zuversichtlich, sie scheu und schächtern.
"Dutel," rief der junge Mann frisch und fröhlich. "Tept, wo Du eine Frau gefunden hast, kannst Ju doch wohl eine Tochter entschener! Wie? Sie bleibt ja immer noch ein Glied der Famille!"
"Ich, eine Tochter entschen — ich, heltor?"
Des Gralen Blick wanderte von dem jungen Wanne zu dem Mäden und eine Empfindung lieg fir ihm auf, die er sich nicht zu erklären wußte. Während er ich nicht zu erklären wußte. Während er nich zunehmen istlikte, kage die ichöne Krau an einere Sette mit letzer, ernster und doch io solgen Statume:
"Baleska ist Deine Tochter, Liebsfer!"
Er hört's, er liecht aber er kann's nicht safien, daß der

"Balesta ift Veine Socher, Liedjer:"
Er hört's, er sieht, aber et kann's nicht sassen, daß der Hinnel ihn so überschwänglich segnet.
Bor ihm steht das Mädigen — Fleisch von seinem Fleisch — an der Hand ihres Gestebten, und fast ist's ihm als seien Baul Orlodus und ein junges Weib wieder

als leien Paul Deltobins und sein junges Weib wieber von den Tobten auferstanden.
Er gebenkt des alten Zwisses, der sein Leben, wie das ihre, die gemacht zur — er gebenkt der Geliebten und Rezelorenen, und mit verlagender Stimme murmelt er: "Gott sein Witter Sinder gnädig!"
Seine Witte ist erhört, denn während er noch sleht wie ein zu Erien Verwandelter, vernimmt sein Ohr eine siße Stater!

Bater! Lieber Bater!"

Da wallt sein herz auf und in jubelnden Entzücken ruft er laut:

russ er laur: "Mein Kind! D Lucie, unser Kind!" Und ichluchzend liegt die Tochter an des Baters Brust... Wir überlassen die Wiederverinten ihrem Slüd und nehmen gier Abschiede dom ihnen.

nehmen hier Abschieb von ihnen. Der Graf ift nicht länger einfam.
Der Graf ist nicht länger einfam.
Die Bergangenheit liegt unwiederbringlich hinter ihm boch die Gegenwart ist sein und die Fallunft erscheint ihm im rossen Schimmer ver Hoffnung.
Die altersgraue Burg am Weiher hoch oben im baltilchen Rorden aber rüstet sich zum freudigen Emplang
ihrer Meillinge.

Der internationale Sozialiften-Rongreß.

Bruffel, 19. August.
Domela Rieuwenhung, ber, wie gemelbet, aufammen mit m Schweben Branting heute bie Brafidentichaft bes Tages

führte, ist ein stattlicher Mann mit langen grauen Saaren, grauem Barte, regelmäßigen Ikaen und mithem Augen. Der bekannte interberlänbliche Sozialiat ist ein flasstliche Strember eines Thomas, wenn den in der Kunst einen Lightinstop! nennt. Seine Auf zu hrechen, ist mit die am beste, ein gange Besten ist – erstaunlich sier einen Bolismannt matt und weich, und bei eine Meile der Gestellen Brüsbenten ist die gleien Prüsbenten ist die gleien Beiner Aufgebeiten werden, die die die Sozialpolitister Aboli Smitch der sich stehen Ausgebeite der Sozialpolitister Aboli Smitch der sich stehen Ausgebeite der Schanzelle Sozialpolitister Aboli Smitch der Schanzelle Schanzelle Schanzelle der Schanzelle Schanzelle der Schanzelle Schanzelle sie die Schanzelle Schanzelle sie die Schanzelle sie die Schanzelle sie der Schanzelle sie die Schanzelle sie der S

Aus der Stadt und Umgebung. Salle, 21. Auguft.

Halle, 21. August.

— Jum Kaiserbesuch in Merseburg wird von dort bericktet: Die falgelicken Wasselätzen tressen mittelst Sondergunge Rochamitags (die Angade der Antamstöget muß noch abgewartet werden) auf hlessem Bahnhole ein, woschenden in Kontamstöder und den Scherpfässen der Antamstöget nuß noch abgewartet werden) auf hlessem Bahnhole ein, woscheidit turzer Emplang durch der Scherpfässerungspräsionalen der Anderschaften Verläussen der Kontamston de

Hallaren-Regiments verfeigen.

— Errelleuz v. Häuflich, fommandirender General des 4. Armecforps, trifft heute Abend hier ein, um morgen auf dem neuen Exerziserplage bei Eröllwig das 36. Ang. Regiment zu beflichtigen, nachdem bereitis beute eine Borfiellung vor dem Brigadefommandeur Rüffel vorausgegangen war. Bom 28. Auguft bis 3. September folließt ich alsdamn das Brigaderzerzieren (36. und 71. Infant-Regiment) an. Regtments)

Regiments) an:
— Das Mijsansfest unjeres städtischen Mijstouss-hilfsbereins werd, wie ichon mitgetheilt, am kommenden Mittwoch, den 26. d. Mis., gestert werden. Ach der Relgenisse, in welcher unsere Ktraßen abwechselnb diesen Fefte Berberge gemabren, wird baffelbe biesmal in Blaucha ju St. Georgen gefeiert werden. - Der bor Rurgem

ausgegebene Jahresbericht bes Wiffionshilfsvereins glebt über die Belträge der Semeinden für das Wert der Hei-denmission nähere Kunde. Daß in unserer Stadt für die bennissson ährer Kunde. Daß in unserer Stadt für die Mission auch eterateit und gesammelt wird, werden auch die jenigen wissen, welche diesem wichtigen Werke ihre Theilnahme nicht zuwenden mögen. Außer den Veiträgen, welche jährlich in den Gemeinden eingesammelt und der den Vission der Vission unferer Zeit die evangelische Wissionsacheit ins össentische Inseresse genächt ist, und is wie für die Hortschritte unserer Kolonten auf die Wission geregenet wird, scheint es doch nicht, als ob die Theilungsere Versienten deuernde erhöfte wäre. Während heutzutage is viel von der evangelischen Wissioner erwortet wird, sollten auch die Zeisungen der Missioner den eindruck machen, daß die Freunde der Wissioner den eindruck machen, daß die Freunde der Wissioner den Wert die flack und und nur avnähernd eine sollten und Erlagerung des Erfosges erreicht werden soll, wie man sie für unsere Kolonten und für unsere evangelische Kirche wüssichen Möcke. Die Außendung nach den Rhasso ein sie der kirche würsichen möcke. Die Außendung nach den Rhasso zu der in nur ins Wert geletzt; Superintendent Werensich ist in das Koch berum das Koch der der dagereist. Seine Facht ging um das Koch berum adgereift. Seine Fahrt ging um das Kap berum nach D'Urban in Natal, wo er sich acht Tage aufhielt, um die afrtkartichen Missionare, welche in die Arbeit am um die afrikarlichen Missionare, welche in die Arbeit am Rygssa mit eintreten sollten, auszunehmen und sonstiges Bordereitungen zu tressen. Bon hier aus sis die ganze Spedition, außer dem Fishrer Werensth noch die Arbeitschause, die Volltigen der Volltschause der Arbeitschause der Arbeitschause der Volltschause der Volltschause

beutsche Gebtet hineln zu arbeiten. Es braucht nicht erst erwänt zu verden, was sit kr Kossen doburch enstehen, ble Aufruse der Kossen zu eine Weilen den Weinige. Wöchste darum das Missenstehen geigen es zur Genüge. Wöchste darum das Missenstehen des weiteren zu erwär-nahm für die Missen in unseren Sousenkoden zu erwär-men und die Leistungen unseres hilfsvereins zu habe-mel wird eine Historianschaft darum dersche möglichst schal wird eine Schalungskanfage geplaart, welche möglichst schal mis sommenden Winter in Funktion gesetzt werden soll. — Am sommenden Sonntag wird in den kinden lichen evangelischen Kirchen der Proving Sachsen eine Kirchenlokkeite sint den bentlichen Herbergsverein gehalten werder.

RS. Ortsgeichichtliche Gedeuttage. Der 22 und ber 25, b. Mis bringen die Erimerung an zwei hallelige Gelehrte. Um 22, ift nämlich der 100jährige Todestag bes unserer Stadt durch seine Gedut, jeine Schult, nach Gelehrte. Am 22. ist nämlich der 100jährige Tobestag bes unferer Stadb burch ziene Geburt, feine Ghulf und Studienzeit angehörenden Theologen Johann David Michaelis zer wurde hier am 17. Februar 1717 geboren, gling aumächt ganz auf die damaltge vieitstische Richtung ein, kam aber besonders durch eine längere Relle nach Holland und England, sowie durch dem Einstuß Wosheims, besten Kollege nr 1745 durch Berufung and Göttingen ward, zu anderen Anstanungen, begründete alsarb, zu anderen Anschauungen, begründete als. historische fritische Betrachtung bes Alten Testaments, indem er fich bemuste, den Inhalt beffelben durch kritische Feststellung des Textes und des Canon, durch Er-Udrung der Sprache aus vergleichender Herbnziehrng der fläring der Sprage aus vergetigenver Jevongeping ver verwondten Mindorten, durch gelächfilige dertuchtung der Berhältniffe der orientalischen Länder und Bölfer jener Zeiten möglichst unverfaligt and Licht zu siellen; zur Erforfchung morgenländischer Gegenden veranläste er König Friedrich v. von Dänemark, ein wissenlässischer Konig Friedrich v. von Dänemark, ein wissenlässischer verschlangen und den Reiseunternehmen nach Arabien auszurühren, an welchem u. A. Niebuhr Theil nahm; für die Afademie in Söt-tingen entwarf er bei ihrer Begründung 1751 mit Haller tingen entwarf er bei ihrer Begrindung 1751 mit Haller die Grundgesetze und lettete sie eine Zeit sang erst als Sekretär, dann als Director, ward von vielen answärtigen Körperischien und auch jonst durch Seprenbezengungen ausgezeichnet, gest. 22. August 1791. — Jerner fällt auf den 25. der 180/jährige Geburtstag des berichtigten Theologen Karl Friedrich Bahrd, der jehrt 1741 zu Bischoffen und der geboren au 25. August 1741 zu Bischoffen und kart geboren au 25. August 1741 zu Bischoffen und seiner der geboren auch er Keelogie in Zeidzig, ging von bier an die Untwerstäten Halle und far friedrich auch die Friedrich und sie Seneralipperintendent nach Dittheim a. d. Haard, was den Polarbische in Kolle einer Schrift geaen ein Polarbisch geboren den Polarbisch geboren in Kollender der Kollender und als Generalipperintendent nach Dittheim a. d. Haard, was den Polarbische in Kollender einer Schrift geaen ein Philanthropin gründete; in Folge einer Schrift gegen ben Beihbischof v. Scheben ward er abgeietzt, erhielt von Breußen die Erlaubniß, in Halle zu leben und an der sprengen die Erialionis, in Halle zu teben und an der Untversität zu lesen, legte dort zum großen Aergernis mit seiner Dienstmagd auf seinem Weinberg eine Schand-wirtsschäftet an, wurde wegen des Luispiels "Das Reti-gionsebitt" zu Festungshaft verurtheist, gest. 23. April 1792 auf jenem Weinberge, an desse eise sich jetzt die Provinzialirerenanstalt unweit Weitelsen besindet.

Provinzaltrrenanftalt unwelt Vietteben befindet.

— Sedanfeier. In der gehrigen unter Vorfit des Herrn Oberlehrers Schlennter für die Sedanfeier beit bei Setzen Oberlehrers Schlennter für der Sedanfeier der fommunaten Bereine wurde die Feftordnung, wie wir fie bereits des Oefteren untgetheilt, nochmals durchberathen und endhältig genehmigt. Ben verschiedenen heifigen Birgern find dem Asmitee in dankenswerther Weife namhafte Beiträge ant ichöueren Seftaltung der Feier zur Verfügung gestellt worden, und werden hierben dorzugsweife au Preifen bei Ben Kinderspielen Berwendung finden. Der Eintrittspreis

ist sür Erwachsene auf 25 Bfg, seitgesetzt worden; Kinder in Beglettung Erwachsener haben treien Zuttlit.

- Ebangelischer Arbeiterberein. In der am Dienstag nächster Woche, den 24. d. MRs., statistischenden Verlammtung wird herr Passon Wäckster iber bie "edangelische Semeinbererfassung"

Die diesjährige Sedanseier des Vereins sindet am Die diesjährige Sedanfeier des Bereins sindet am 2. September, Abends 7/2, lity beginnend, im "Pring Catl" fatzt, und find Eintrittsfarten dazu bei den Herren Silenberg, Breitestraße 34, Kr. Geele, Martinsgasse 26, Kühne, gr. Mätterstraße 23, und R. Temner bet Lehmann, Hallgasse 7, zu haben. Kinder unter 14 Jahren haben au der Feier seinen Jutritt.

— Neichsbanknoten. In nächster Zeit werden Noten der Reichsbank zu 1000 Mt. zur Ausgade gelangen, welche unter Beibesaltung der bisherigen Ausstatung vom 1. Januar 1891 datiet sind und onschlieben der Melchsbankopen. Der Kelchsbankopen Linterschriften tragen: Reschsbankorestroium, Dr. Koch, Gallensamp, Derrmann, d. Koenen, Hartung, Frommer, Mucller.

Mueller.

ım veilftandig veberricht.

— Berfeitgerung. An hiefiger Gerichtsfielle warde heute das Mauergasse zum Gommergasse 12 belegene große Grundstäte versteigert. Das Höchtgebot machte in irrer Eigenschaft als größere Hypotelengläubigerin mit 67,000 Wart die Jandelsgeschlichaft H. F. Lebrumm sier:

— Routurs. Ueber das Vermögen des Spars und Borlchusperins in Wallendorf i. Th. ist Konturs eröffnet worden.

= Liquidation. Die biefer Tage abgehaltene Generalbersammlung der Bereinsbant Ofterfelb (Bezirk Nauenburg a. S.) von Iager, Nachtigall u. Co. hat die Liquis

dation beschlossen.

— Kaliche Fünsmartstücke. Wie aus Coburg gemelbet wird, sind gegenwartig wieder salsche Fünsmartstücke in Umsaufe, die aus einer Legirung von Bele und Jum bergestellt sind. Die Färdung der Seitde ist dunsster, sie sind auch selecter im Bewicht; ebenjo ckreueltren Zehmartstücke, deren Mänder abgeichtissen und gekracht sind. Dete minderwertssigen Sinde werden die Achtungen an die Klecksbant zurückgewiesen.

Mehried Affectigung abge Allegen

Oupminen an obengome gunner Beining bon Fahr-farten. Bom 15. Auguit d. 3. ab tomen Gitter aller Urt, welche fit dau Beforberung im Pastwogen eignen und nach Moggabe der bestehenden Bestimmungen ohne

während der bedangenen Garantlezett (in der Regel 5 Jahre) als unbrauchbar (wobet melftens Brüche die Un-brauchbarteit ergeben) erweiten. Solche garantlepflichtige Schienen hat Einsender blefes schon in einem Jahre bet Schienen hat Einsenber bleies schon in einem Jahre bet einer Bauinspetion etwa 12—15 Stidt angezeigt, was bei der Aufammenstellung aller Bautnspetionen ein bebeutenbes Quantum ergeben würde. Es wäre zu empfehlen, daß berartige das öffentliche Interesse ich eine Aufpruch ein beimenbe Statiffentliche Interesse das iffentliche dar vereitzigkeich zur Betöffentlichung gelangten. Bebentt man, daß jeder Bahnmeilter verpflichtet sit, seine Strecke täglich einmal

au begehen, und jeder Bahnwärter seine Strede vor Anstant jedes Juges revidiren soll, serner daß außerdem auf Schienen und Bandagenbrücke Prämten sür deren Auffindung seitens der biniglichen Sisendahn-Berwaltung ausgeletz sind, so muß man sich wundern, daß durch Schienenbrücke überhaupt noch Unglück vorsommen können. Abzhaltid verfält es sich alt den Andagen vor dahrender ihren könner auf jeder Statton, da die Bandagen der durchjährenden Büge, sweit es de haltegeit erlaubt, mit einem Hammer auf ihren Klang gepräft werden sollen, wobei sich Sprünge bet einiger Aufmertsamtelt sosiort ergeben."

† Betrießskürung. Wegen einer Ersomunterbrechung

Betriebsfturung. Begen einer Stromunterbrechung te die elettrifche Strafenbahn ihren Berrieb heute mittaa mehrmals vorübergebend einstellen.

HE SOH

Bormittaa mehrmals vorübergehend einstellen.

— Unsälle. Eine erhebliche Verstimmelung der Unfendenndert gestern Vermittag der in der siehen hand eitst gestern Vermittag der in der siehendahn. Hand werden der verstellt der Ver

Hand ein.

I. Diehitähle. Bergangene Nacht ist der Laben und Keller eines Kaufmanns in der Bernburgerstraße bestohlen. Die Diede haben sich durch das Kellerfenster vom Borgarten aus Eingang verlögist und haben dabet eine Flacife mit Schweissläure zerborden, movom sie jedenfalls arge Belchöbligung erlitten haben. — Zwei blaugestrichene, vierrädrige Handleiterwagen sind abhanden arknummen.

Proving und Reich.

Der geltern in Jaft genommen und ber föniglichen Staatsamvallschaft in Statischen Staatsamvallschaft in Statische Staatsamvallschaft in Statische Staatsamvallschaft in Statische Statisch

ftäbtischen Bestiges batirt aus dem Jahre 1888, wo die Stadt-verordneten Berlammlung beichsoffen hatte, die Straße an dem Machenkein mit Steinen beschitzten zu lassen. Eine Zeit lang datte ihn die Firma I. C. Schmidt in Aucht, keithen sit er verloren gegangen, wohin, wird vielleicht noch an den Tag fommen.

en.

ge

ib

perloven gegangen, wohn, wied vielleicht noch an den Tag fommen.

?: Eifenach, 19. August. Im nahen Moodwald fand wissen med Medigener Dr. B. (—?) doch nicht Bereit) urd einem Schobner Dr. B. (—?) doch nicht Bereit) urd einem Schondlieutenant des III. Ini. Megls. ein Bouefampf auf Bildoen flatt, der nach dem ersten Angelwechele mit einer gefährlichen Berwundung des Mediginers endere. Der Verwunder ist der Vereits gestorben.

:: Trier, 20. August. Die Eröffnung der Anskrellung des heiligen Koch des wurde den Vergen mit arober Keetrläckeit dem Bildoof Korum im Dom dollzogen. Unter den vleichen der Vergen der Vergen der Vergen der Vergen der Vergen und Vergen der Ve

Theater, Runft, Wiffenschaft und Literatur. Rean

ober

Beibenichaft und Gente Schaubiel in 5 Alten von Alcander Dumas. Als Dumas leinen "Kean" ichrieb, mochte ihn wohl hauptsächlich zu dem zweiten Titel seines Schaubjeiß "Beidenschaft und Genie" der Umftand veranlaßt hachen, daß er in dematlicher Beziehung alles und jedes dichterliche Empfinden belchteben ber Verstellung alles und jedes dichterliche Empfinden belchteben in ber Erwägung in ben hintergrund ichob, bag fo und fo biele under Leinigung in den Jintergrum (1906), das jo und 30 to Vergeren Gergalen volle des Bedürfniß empfänden, der finanenben Mitiwelt einmal zu demonstriren, wie Erfolge hinter den Kulissen gemacht werden. Ich habe mit vorgenommen, einen Exagoden niemals nach einer "Reanteistung" zu beurtheilen; denn hört ichon dem bichterlichen Produtt gegeniber iede Kritif auf, so muß ibr die Kritif gegeniber vom rein schapptelersichen Westellichen der Kritift auf der Geschlichen der Kritift auf der Geschlichen der Kritift auf der Geschlichen der Geschl urtheilungsftandpunfte, — man verzeiße mir bas telegraphitch boppelt tagirte Bort — ad hoo bie Segel ftreichen. "Rean" ift die Domane bes Birtuosenthums. Ein Gemengsel von Fal-Dienite geleffiet hat und noch seiten wich. Melemann it kein Genie wie Sommenthal, dazu sehlt ibm die Broteftion, aber man mag mich site einen Resemanniane erstätzen oder nicht, ein beit betreiben die Krieftlich eine Resemann als Mitglied eines seitzeschlossenen Entendles, in den seiner Fähigiett, seinersgemischlich sich bei der Verleiben der Schafflieder wird, von dem auch de Andenste der Verleiben der V emienties, in den ieiner zadigteit, ieinerhentalenizübibihaitate entiprechenden Kollen eine Scauipieler wird, vor dem auch de Nachwelt den Hat obzieht. Freimittig erläre ich Nedemann hier offen, daß er leiner Kunft durch eite ewigen Goftbelet den thieckfeiten Dienft erweift; er beabschätigt, nach Amerika zu wandern, wo er besipiellofe Kriumbbe und an einem Ubenb dagar das Jagemannische Kunftlied verdrach, ein grober Untug, der noch über den z 351 des R. S., eht, den Karl und den Franz Moor in einem Utsemzage zu ipielen. Der alte, gute Sdrach werden der erch, wenn er im Znieres der Schard dervient hat rech, wenn er im Znieres der einigermaßen ieftzeichlossene Gaiemble über einen — Kenn Jietlf. Refemann sollte im Deutlissand bietben, für einen Kin filer, wie er es ist, kann Deutlissand hicht zu kien ietn, so groß auch die Kaschwicksand der Kin filer den Ganen und der Aritike in der Kin filer den Ganen und der Aritike in mag, mit der Refemann so manchen Strauß, ist ein mer kritiker; der erritubvollende Kritiker ist dem errnstwollende Kritiker ist dem ernstwollen der 2001 man bermeigne nicht die Kritit mit dem Kriffler, der ernftwollende Kritifler ist dem ernftwollenden aussisenden Künftler ebenbürtig; wenn ich daßer niber den "Kenn" Velemanns, der übrigens durch einen Hoftsber in der Hommeligene — verfundst wurde, zur Lagesordnung übergebe, so wird mir der ernftwollende Künftler recht geben, ber Kean, er mag gelpielt werben, wie er wil und von mem er will, fieht nicht unter, nicht über ber Kritit, er steht anher-halb ber Kritit; wie ber Darfteller es bester ober schlechter machen könnte, das sin keine Sache; die Kritit vertritt vornehm-lich ben Standpunkt des Dichters gegen das bergewaltigende Schaufbelerthum, und den haben wir in "Kean" nicht zu vers-treten. Da verküret nur der Vorne des Schouliefes den treten. Da berbürgt nur ber Name bes Schaufpielers ben Erfolg, und Resemann hat einen — Namen. Unferen Fall

berichieben wir beshalb. Salle, 21. Auguft.

Bilbelm Silder.

Bermischtes.

Ville, 20. August. Die Kohlenbergwerte von Bruns wurden überlchwemmt. 1500 Atcheiter find arbeitische.

Baris, 20. August. Amitiche Depelchen defätigen die Rachrichten ihrer die Bermildungen auf Wartinlaue durch einen Sturmwohl dem 18. August Abende. Im Hotel der Germildungen auf Vartinlaue durch einen Sturmwohl dem 18. August Abende. Im Hotel der Germildungen der Verlieber der

Sandel und Berfehr.

Bericht ber Börse zu Halle a. C. Bolle a. G. ben 20. August 1891.

Herife mit Ausschlüß der Mafteraebühr per 1900. Mil netto Weimen gelucht ohne Angebot 240 — 250 M. Kaubnotzen ohne 175 bis 190 Mart, Hitters 160 bis 170 M.
— Saver iett 188 bis 175 Mart. — Mais Amerikan MichoDonammais 170 bis 175 Mart. — Mais Amerikan MichoDonammais 170 bis 175 Mt. — 475 pringiar, 260—250
Mt. — Midden — W. — Erblem Bith. — Mr. Klimmel gr.
Sad per 100 kg reito 37 bis 41 M. nonnied! — Särfer ind.
Saß b. 100 kg Indalt ber 100 Mto netto, Sad. Brimo-Weitzen
ift, 49—50 Mart.

Mostel ber 100 ks Reito.

Weetle ber 100 ks Reito.

Service of the servic

Standesamt Halle a. S., Meldung vom 19. August.

Standesamt Halle a. S., Meldung vom 19. August.

Ausgeboten: Der Bäder Baul Ebert und Umalie Bedmann,

Ausgeboten: Der Bäder Baul Ebert und Umalie Bedmann,

Ausgeboten: Der Brisomann Komolo Broglio Graf

von Isian und Bettla Gottichalt, Leipsig.

Geboren: Dem Rauere Friedrich Köller 1 S. August

Louis, Toottraße 31. — Dem Raufmann Emil Tornan 1 T.,

Leipsgertings 89. — Dem Baler Rutt Bielder 1 S. Frits

Billy Toottraße 20. — Dem Schneiber Willelm Große 1 T.

Gettrud Uma Elie, an ber Schlemme 5. — Dem Hodermitt.

Rati Müller 1 S. Maz, Könighraße 5a. — Dem Former

Kobert Johler 1 S. Maz, Könighraße 5a. — Dem Hodermitt.

Rati Müller 1 S. Maz, Könighraße 5a. — Dem Hodermitt.

Rati Müller 1 S. Maz, Könighraße 20. — Dem Hodermitte.

Rati Müller 1 S. Mark Start, Lovitunge 20. — Dem Hondarbeiter Friedrich Hoffmann 1 S. Maz, Ulektraße 3. — Dem Jahnermann Rati Frank 1 S. Katl.

L. Stechniktraße 3. — Dem Eduhmader Willelm Krag 1 S.

Kunft Ulired, Thurmftraße 26. — Dem Bahnarbeiter Karl

Genard 1 Z. Marte Magdadenn Rold, Bischerertraße 46.

Geriarden 2 S. Marte Magdaden Von Bahnarbeiter Karl

Gerog 7 M., Hodelhörner 2. — Des Metandbrocks und Syremann S. Madan S. R., Guilders 4. — Des Gabrilard.

Berning Leich Karl 2 M., Guilder 4. — Des Gabrilard.

Balentin Kommends 6 S., Caulders 4. — Des Gabrilard.

Bellenin kommends 6 S., Caulders 5. — Der Dienlie

Meldenin kommends 6 S., Caulders 6 S. Per Dienlie

Meldenin kommends 6 S., Caulders 6 S. Per Dienlie

Meldenin kommends 6 S., Caulders 6 S. Per Dienlie

Meldenin kommends 6 S., Caulders 6 S. Per Dienlie

Meldenin kommends 6 S. Roch Secumba Merifikht.

Mitaelbysten: Ter Konabarbeiter School Secumba Merifikht.

mann Baientin Romiewig 64 S., Tambenitange 14. — 2 unsehel.

Bujgehofen: Archand bom 20. August.

Mujgehofen: Archand better Jacob Grouppa, Oberhübt,
und Eman Kung.

Holden von der Archander Genit
Spil, Mancherg, und Ellicheft Schold, Bernhurdert, and
Spil, Mancherg, und Ellicheft Schold, Bernhurdert, a. Geboren: Dem Kaufmann Richard Höffing 1. Z. Kinn
Marie Goardet, Mittelfung 1. — Dem Sondarbeiter Granz
Harte Goardet, Mittelfung 1. — Dem Sondarbeiter Granz
Hand Bergende 31. — Dem Sondarbeiter Granz
Hand Harten Stellen Berendenn 1 Z. Munu Martha Gifte, av.
Scholgaofie 6. — Dem Baumeliter Gintl Lohaufen 1 S. Genit
Marta, Hägerplaß 31. — Dem Sondarbeiter Franz
Böhme 1 Z. Alma Auguste, Lubulgitraße 9. — Dem Borarbeiter Griftian Peiers 1 S. Harten Schiller

Baul, Oberglaucha 36. — 1 unedel. Z.

Dem Sondarbeiter Griftian Detegre 1 S. Harten

Befrederen: Der Sondarb, Albert Jadel 53, ft. Ulticks

Befrederen: Der Sondarb, Albert Jadel 53, ft. Ulticks

Beiter Stellen Stellen Berger 1 Sontannan Schinch

Befrederen: Der Sondarb, Albert Jadel 53, ft. Ulticks

Befrederen: Der Sondarb, Albert Jadel 54, ft. Ulticks

Befrederen: Der Sondarb, Albert Jadel 53, ft. Ulticks

Befrederen: Der Sondarb, Albert Jadel 54, ft. Ulticks

Befrederen: Der Sondarbeiter Beiten 54, ft. Ulticks

Befrederen: Der Sondarbeiter Beiten 54, ft. Ulticks

Befrederen: Der Sondarbeiter Beiten 54, ft. Ultic

Rirchliche Angeigen.

Um 13. Sonntag nach Trinitatis prebigen:

An II. S. Francen: Bormittag und Ernertul ihr previgen: Grüneilen. Borm. 10 übr: herr Kröhd. Bianne. Budmittag 2 übr: Kindengottsbienft. Fabelle des Nordrichebofs: Comutag den 23. August, Nachn. 2 übr: Derr Diatomis Grüneilen. Gertandenskabelle: Nontag, den 24. August, Abends 6 übr. Biedlimei: Berr Diat. Grüneilen. 3. St. Mittag: Bontag, den 24. August, Abends 6 übr. Biedlimei: Berr Diat. Grüneilen. 3. St. Mittag: Bontag, den 24. August, Abends 6 übr. Biedlimei: Berr Diat. Grüneilen.

Bächtler. Borm. 10 Uhr: Herr Dberprediger Side 1. Schmied ftr. 17: Borm. 10 Uhr: Herr Hilfspred.

D. Hrante. 12. A. Morifi: Sonntag, den 28. August, Borm. 8 Uhr: Herr Dittpred. Sax an. Korm. 10 Uhr: Herr Diatonus Rieffcmann. Ladonitings 14, Uhr Aindergottesdienst: Herr Oberprediger

Saran.
Battwoch, den 26. August, Bormtitags 10 Uhr, Beldste und Ubendmallsieter: Derleibe.
Sothistalfireier: Bormittags 8 Uhr: Herr Dlakonus Rietschau un.
3u Neumarft: Borm 8 Uhr: Herr Höfispred. Müller.
Borm. 10 Uhr: Herr Bastor D. Hoffman.
Un 2 Uhr Mindergottesdiens: Herr Bastor Jordan.
Domittagie: Somiag den 23. Aug., Bormittags 10 Uhr: Herr Konl.-Rath Goebel.

Abends 6 Uhr: herr Domprediger Beelig. Tholud'icher Kindergottesdienst, Mittelftr. 10, 874, Uhr Borm.
311 Et Georgen: Conntag Bornittags 10 Uhr: herr Bactor Knuth.
Racharktags '2 Uhr: Kindergottesdienst: herr Bicar

Seder. Mitmod, den 26. August, Radmittaas 3 Uhr. Missionistells predigt: Herr Bostor D. von Seyde wit aus Leipiga. Fretlag, den 28. Nagust, Abenos 8 Uhr. Bibestinade: Fretlag, den 28. Nagust, Abenos 8 Uhr., Bibestinade: Fretlag, der cand, min., Gerold.

In tädbischen Siechenhause: Bornittags 9 Uhr: Herr Cand, min., Herr Cand, min., Gerold.

Lelegramme und lette Rachrichten.

Telegramme und letzte Nachrichten.

[] Berlin, 21. August. Gutem Gernehmen nach projektier ibe ruffliche Kegierung weber ein Beigen-Ausfrührenderbot noch einen Ausfrührsoll auf Weigen-Ausfrührenderbot noch einen Ausfrührsoll auf Weigerung dat nunmehr auch Beitimmungen über den Beigen das der Ausschaft und der Weigerung dat nunmehr auch Beitimmungen über den Beigen das der Vollen. Bon den als der Westellung und der Ausfrüguer lutiverliftet eintretenden Eindenten dirfene Aus nur noch 10 Brogent Juden sein.

h. Befers durch, Der Richatichen, der im Juli einen Ausfrecht der Vollender und der Vollender und der Vollender aus fich der ihre kannt der Vollender und der Vollender und der Vollender der Vollen der Vollender der Vollen

Bien, 2). August. Bolnischen Blättern zusolge wird das Kapuzinerklosier in Zakrozym bei Moblin in Russisch-Golen in ein kack verschanztes Fort verwandelt. Die Mönche haben

bereits das Molfer verlassen.
Beien, 20. August. "Narodni Listy" theilen mit, Graf Jynatiew sei türzlich für einige Tage im strengsen Jacognito

Namitien bei auszig ihr einige Zage im prengien Jacogano in Brag gewelen.
ABien, 20. August. Ein Betersburger Brief der "Bolit Kort." lagt, die Almögerung zwischen Frankreich und Russenscheit gekäftigt, daß ein somities Kündnig ralch geichlossen werden könnte, wenn die politikie Daltung ihrer Gegener dies nothwendig erscheinen ließe; daß ader öbsber kein Mündrig allesstand von der Archard der Angeleich und der Angeleich der Beite der Beite der Beite der Beite der Beiten der Beite d Sindnig gelchlossen worden sei, bewielen ichon die äußeren Bindnig gelchlossen worden sei, bewielen ichon die äußeren Umitände während des Flottenbeluches in Rufland. Trieft, 20. Augusti. "Corriere Eryphren" melbet, im Massauch seiten iches Kavalteristen wegen Hochverraths aum Tode vers urtheilt und iogleich erichossen worden. Ein Solden wurde zu lösädriger Galeerenstrage verurtheilt.

Toulon, 20 August. In der vergangenen Nacht ist eine Straße mit acht Häusern gänglich niedergebrannt; zuslreiche Familien sind obbachlos; ein Berluft an Menschenleben ift nicht borgefommen.

vorgedommen. Paris, 20. Aug. Die Minister sollen neuerbings umichläsig barüber sein, ob sie an der Enthüllung der Statue Gartbaldis in Mzza theilnehmen sollen. Die statienische Kegierung schieft feinen Bertreter, aber um erwartet Deputationen der ita-schieften Kepnblisaner, deren Kundgebungen den französsischen

nemigen Arbitotianer, oern Keinogeonigen den transotischen Minifern Gertegensteine bereiten tönnten.
Oang, 20. Aug. Die Königin Regentin sanktionirte heute bie Lifte des neuen Miniferiums, die der gehern gemeldeten entipricht. Borgen sollen die neuen Minifer in die Haben der Königin-Regentin den Eld seisen. Der Minifer des Insern, Tat dan Boortvillet, übernimmt das Minister-Krösifirium.

Berliner Börse vom 21. August 1891.

Anfangs - Kurse (121/2 Uhr.)

ı	(Telegraphischer	Berioht	des Halle'schen Tagebl.)	
į	Disconto-Commandit	168,50	Elbethal-Bahn	85
ı	Berl. Handelsgesellsch.	128,60	Dux-Bodenbach	220
3	Dresdener Bank	132,-	Buschtiehrader	199,50
i	Darmstädter Bank	133	Galizier	89
1	Oesterreich, Credit	149,30	Gotthardbahn	128,25
	Bochumer Guss	111,30	Ital, Mittelmeer	92,-
ı	Laurahütter	114,60	Warschau-Wien	205.90
ı	Dortmunder Union	65,60	5 pCt. Italiener	89.90
ı	Harpener	172.80	4 pCt, Ungarn	89,30
ı	Dannen baum	117,-	4 pCt. Egypter	96.50
ı	Consolidation	166,76	1888 Russen	95.50
ı	Hibernia	152,70	Russ, Noten	209,-
ı	Gelsenkirchen	150,70	Nordd, Lloyd	109,30
ı	Franzesen	120.40	Tendenz: schwach.	
ĺ	Lombarden	40,40		

Berantwortlicher Rebatteur: Bilbelm Sticher.

Meteorologifcher Bericht

"Halle'schen Tageblattes". Betteraussichten für ben 22. August: Bei Bestwind veränderliches, mäßig warmes Wetter, junadift noch mit Reigung gu Rieberichlagen.

Beit	Barom. reb. 0° mm.	Thermometer nach Colsius Reaum.	tigfeit	(Winb	Wetter
		+13.9 + 10.4 +12.5 + 10.0 +22.0 + 17.6		W. W. W.	Klar. Hetter. Wolfig.



DAVID'S Deutsche Schokoladen, Hallenser Kakao, reinste und feinste Er-zeugnisse der

Schokoladenfabik von Fr. David Sillen

Hauptgeschäft: Geiststr. 1. - Filialen: Markt 19 und Mühlweg- und Wuchererstr.-Ecke.

Nationalgetränk!!

reinen, ungegypsien franz. Weine (Hatur) von 28 Pf. pro 1/4 Liter an.

(Bitte bei den Herren kantleuten, Restauraleuren, Bahnhofs-restaurateuren etc. menn Wein- unermfathen zu fordern und sonit zur immer weitreit Verbreitung dieses billigen und in Anbetracht des deutschen Klimas sehr gesunden National-

Centralgesch.u. Rest. i. Halle a/S.. Briiderstr.7.

Hermann Bischoff,

4. Gr. Klausstr. 4. **Halle a. S.**, 4. Gr. Klausstr. 4. (früß.:gr.**Ulrichftr.45**.) Spezialität:



Rouleaux, Wachstuchen, Lederfuchen, Linoleum, Cocos- u. Wachsläufern, Gummi-decken, Unterlagestoffen.

Reelle Bedienung.

Rollenpapier, Pauspapier, Pausleinwand, farbiges Zeichnenpapier in Rollen und

Bogen,
Pfianzenpapiere in Rollen und Bogen, Skizzirpapier in Rollen und Bogen, Rollenpapier auf Leinwand, englische

Whatman,
Bristol-Carton, feinste Zeichnenwerkzeuge, feinste Zeichnenmassstäbe, ffüssige chinesische Tusche,

farbige unverwaschbare Ausziehtuschen nebst sämmtlichen Utensilien f. technisches Zeichnen in Waaren I. Qualität, reichhaltig sortirt, sofort die grösten Aufträge auszuführen.

H. Bretschneider.

Hallea.S., Mauergasse 3. — Gegründet 1846.

Krische saure Gurten. Fr. getrodn. Morcheln,

Simbeer-, Sitridj-, Saft zur Sahannis-beer-, Erdbeer-, I's F. von 50 Pl.

Citronen. Sammtl engl. Sancen und Marmelaben. Cocosunifie v. 30 Pfg. an. Apfelsinen und Citronen

Joh. Friedr. Coester 24. Leipzigerstrafe 24.

G. & O. Lüders, Hamburg ofehlen hülsenfreie

Reisfuttermehl,

24—28% Fett und Protein und 50—60% stickstofffreie Nährstoffe enthaltend, mindestens 24% Fett u. Protein garan türik, als billig-stes, nahrhaftestes u. gesundestes Krattfutter für Milchkühe

Mastochsen und Schweine.

Jeder Sack ist mit Plombe
G. & Ø. Lüders Hamburg, verschlossen. Verkaufsstelle in
Halle bei Otto Koebeke.

Täglich fr. Süßrahm: D Zafelbutter,

Tagelbutter, Frankäbter und Frank-furter Würstchen, Delitaten Lachsichinten, gek. Schinken, Hraumschweiger u.

if. Braunschweiger u. Thür. Cervelativurst, MlefeinerenBurstwaren Große ger. Elbade, Flunbern, Büdlinge, setten Phein: und Wesselads, Altrachaver und Ural Caviar, Neue Delsarbinen, Kronenhummer, Jungenre. Feinsen saft. Echweigere, sowie alle Sorian Tasselsäse, welf, Humpernickel

empfehlen

Gleim & Windmüller, Leipzigerftrafe 95/96.

Reineclauden

gnm Ginmachen empfiehlt à Rorb 2 Mart.

Lüderitz's Berg Beftellungen per Poftfarte werben rompt ausgeführt.

Unction.

Sormabend, ben 22. d. M., Borm. von 10 Uhr an, ber-fteigere ich Geiftftrafte 42 42 manasmeile

1 Rüchenfdrant, 1 Rleiber fchrant, 1 Betthelle mit Matratje, 1 Sopha, 1 He gulatur, 1 Spiegel mit Schränksen, 1 Berticow, 1 Gallerieschrant, 1 Carton vonliche Köllbekurt. englische Tülldeden, 1 Cy linderhnt, 1 Reifedede, 1 Winterübergieher, 1 Brief

regal; ierner im Gaßhofe zur Wein-tranbe, Geifistraße, Borm. 11½ thr: 1 Bagenpferd meistbierend gegen Baarzahlung.

bietend gegen Baarzahlung Neumann,

Gerichtsvollzieher Hachlaß-Auction.

In meinem Auctionslotale, Briderftrafe 12, verfteigere ich am Sommebend, den 22. Aug. cr., Rachmittags 2 Uhr., meistbietend gegen Baarzahlung aus dem Nachlaß der verftorb. Fran

dessner:

1 Sopha, 1 Alapptifd, Rähilid, Stühle, Kommode, Spiegel 11. Spiegelfdränklichen, Settftellen m. Watrațe Aleiber u. Rüchenschraut Bettfebern, Leib , Tifch u. Bettwäsche, Aleidungestücke, 1 Grude und 1 Kanonen-ofen, sowie Haus, Wirth, schafts und Küchengeräth-schaften nebst Porzellan, seiner Herrenlleibungskinde, fowie eine Defemaschine, Rest Zeng Schreibntenfilien Mäniel, Kinderwagen und noch verichied. andere Sachen.

Louis Kaatz,

gerichtl vereid, Tagator u. außergerichtl. vereid. Auctionator.

Auction.

Sennabend, ben 22. d. M. Borm. 10 Mpr, versteigere ich Geiftstrafte 42 bier zwangsweise: 2 Sophas, 2Rleiberschräule, 1 Schreibtisch, 1 Regulator, 1 Rommobe 2c.

Gerichtsvollzicher Dietze. F. B.: Mirsch, Gerichtsvollzeher

Unction.

Sounabend, den 22. d. M., Born. 10 Uhr. versteiger ich Gestifftraße 42 zwangsweite:
1 Barthie Möbel, 1 Meise laffer, derrenkleibungsfinde u. a. E.;
Wittags 12 Uhr im Gafthaf

um Röberberg in Giebichen ftein: 1 Sopha und 1 Kommode. Friedrich, Gerichtsvollzieh.

Auction.

Am Sonnabend, ben 22. b. Wits., follen zwangsweise versteigeri

a) um 10 Uhr, Geififtr. 42 : a) im to une, Seitift. 42:

1 Kleiberjefretär, 1 Trumenughjegel, 1Küchenschrank,

1 Schreibtisch mit Auffat;

b) um 12 Uhr im Gasthof
zum Nöderberg in Glebichen

3 Waarenschränke, 1 Laben tisch, 1 taself. Instrument, Petschick, Gerichtsvollzieh. Frdl. Schlasselle fl. Sandberg 111. Rachricht.

Auction.

Sonnabend, ben 22. b. M., Borm. 11 Uhr, verfreigere ich Geiftftrage 42 hier:

1 Bandfage, 1 Decoupirfage 1 Tanbing. 1 Decachirjäge, 1 Drehbant. 8 Ausiglinge Eisen (Stangen), eine große Parthie Beifetoffer und Handbaschen, Wey r's Legi-fau (Bd. 1-12), 1 Cyllinder, bureau, 1 Herrenichreibtisch, mehrere Kleiber: u. Bödiche-chräufe. Anglas. Vertiichräufe, Sophas, Verti-cows, Kommoden, Tifche Waschische, Spiegel,

Anabenanzüge 2c. Hirsch, Gerichtsvollzieher.

Unction.

Sonnabend, den 22. d. M., früh 91/2, Uhr, verfteigere ich Geiftstrafte 42 zwangsweise gegen

2Rleiberfecretare, 1Schreib asteterferente, lagreis tifch. 1Rommode, 1 Schreib-fectefär, 1 Spiegelickrant, 1 Banbläge, 3 Hobelbänte, 2Berticows, Loopha, 6000 Sind Cigarren, 3 Sade Leim, 1 Decimalwage, 1 Schleiffein. Müller, Gerichtsvollzieher.

Anction.

Sonnabend, ben 22. b M., Borm. 10 Uhr, verlaufe id Geiststrafe 42 hierfelbst zwangs

2 Verticows, 1 Rleiberfe serntows, 1 Metderfe fretär, 1 Küchenschrank, 1 Schreibtisch, Umbänge-taschen, 3 Kummete. 1 Negendecke, Coguac, Wein, 7 Fast Lagerbier 2c.

Lützkendorf, Berichtevollzieher.

Frisch eingetroffen: Prima Rehticken,
-Keulev und -Blätter
Vierländer Gänse,
Enten u. Hähnchen,
ReifeAnana, Melonen und Pfirsiche,

Feinster Linden-blüthenhonig in Waben und ausgelassen, Geräuch. Elbanie Starker Gelée-Ani,

Nene Kronen-Hummer, Oclsardinen

Feinster Astrachau-, Ural- u. Elb-Caviar, Echt Westfäl. Winterschinken, ff. Braunschw. und Westf. Cervelatwurst, sowie alle feineren Wurstwaaren

und Echte Frankf. und Fraustädter Siede-würstehen bei

Julius Bethge, i

Leipzigerstr. 2. Fernsprecher 251.

Sygienische Ausstellung. Die Garantiezeichner welch, noch nicht in Besitz ber Daner karten gelangt find, tönnen biefelber an der Krojseim Ausstellungs intellige Borlegung ber Witgliedskarre in Borlegung ber I Empfang nehmen.

Das Comité.

Feinste Braunschweiger und Chüringer Cervelatwurft fr. Mettwurft.

mildgefalzenen Lad Sichinfen, feinste Mailander, Beroneser und ungar. Salami.

gefochten und rohen Schinken, feinste Braunschweiger Leber und Blutwurst empsieht

Joh, Friedr. Coester. 24. Leipzigerftrafe 24.

Mistbeet = Anlagen. Complete Unlagen, Fenfter u.

ans verzinktem Eifen, fix und fertig zum Gebrauch, aus-einandernehmbar, daher leicht trans-portabel; billigite Anlage, weil vom unbegrenzter Dauer

Actien-Gefellschaft für Derginkerei u. Gifen=Conftruction.

Jacob Hilgers, Rheinbrohl. Evang. Arbeiterverein.

Dienstag, den 25. August. S./, Uhr Abendd, in den Kaiteriälen (a. Ukrichte.) im keinen Saal, Eine pang Schulgaffe: Weitrag von Baltor Wächter: "Die edungt. Gemembes Verfassung." Bereutsangelegenheiten. Gälle, durch Witglieder eingesührt, daden Jarrich

naben Zutritt Die Gintrittsfarten ju ber Geban-gie Gintrittsfarten ju ber Geban-Die Eintrittskarten an der Schauteier am 2. September, Albends 7½,
albe, im "Brinn Cart", für jede Berion
10 Big. (Athder unter 14 Jahren find
ausgeschlofen), find bei teigenen Bereinsmitaltedern zu haben:
3r. Glienberg, Breitesfraße 34,
3r. Geefe, Wartinsgaffe 6,
3r. Geefe, Wartinsgaffe 6,
3r. stillner, gr. Wärterfurfig 23,
31, Tenner bei Lehmann, Hall 7.

Wegen

Beggugs des Befigers oll das in unmittelbarer Rabe

d bee Raufmanns A. Malale Schiller- u. Bismarchtraßen Ede, purch mich öffentlich meistbetend verlauft werben. Termin hierzu abe ich auf

den 5. September, Nadymittag 31/2 Uhr,

auf meinem Bureau angesetzt. Dafelbst tönnen bie Bertaufs - bedingungen eingesehen werden. Der Rechtsauwalt Schütte.

Taden gegenwärtig von den Heren W. Radmann & Sohn benugt, jum 1. October zu bermiethen. Maheres bei

Geschw. Jüdel, Leipzigerstraße Rr. 105 2. Ctage

ju vermiethen. Große Ulrichstraße 22.

Gin j. Mabchen aus achtbarer Kamilie fucht Stellung in einem Belchätt, gleichviel melder Branche als Bernenbe. Geft. Offerten erb unt. II. L. positagernb Raum. burg a. S.

Debrere ordentliche Madchen mit guten Büchern fuchen 1. Oft. Stellen burch Frau Klar. Schlamm 1.

Benag und Drud bon M. Niet ich mann in Halle. Croedition des Halle'ichen Ageblatics: Große Arlchftraße 18, geöffnet don 7 Nhr Morgens dis 7 Uhr Words

